

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2012 vom 06.12.2012
5. Änderungsantrag von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und SSW zur Änderung des Schulgesetzes (Errichtung von Oberstufen an Gemeinschaftsschulen)
- Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme der Stadt Ahrensburg durch den Bildungsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages
6. Aufnahme der Kosten für die Onleihe in den Haushalt 2014 **2012/110/1**
7. Durchführung des Weihnachtsmarktes ab 2013 und Folgejahre in der Innenstadt/Rondeel/Große Straße
- Festlegung des Verfahrens **2012/174**
8. 700 Jahre Ahrensburg **2013/012**
- Freigabe der Mittel nach Planungsstand
9. Kenntnisnahmen
- 9.1 Schulkostenbeiträge der Stadt Ahrensburg für 2012
- 9.2 34. Deutscher Kirchentag in Hamburg vom 01.05. bis 05.05.2013
- 9.3 Brand in der Kreisberufssporthalle am 18.01.2013
- 9.4 Runder Tisch "Kultur"
10. Verschiedenes
- e n t f ä l l t -

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bildungs- Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 08/2012 vom 06.12.2012

Der Antrag der SPD-Fraktion zum TOP 8 „700 Jahre Ahrensburg – Planung des Jubiläums“ sowie die inhaltliche Darstellung der Diskussion sind laut Frau Unger nicht richtig protokolliert worden. Die Erörterung und Klarstellung erfolgt in der Beratung des Tagesordnungspunktes 8.

Mit diesen Änderungen wird die Niederschrift genehmigt.

**5. Änderungsantrag von SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und SSW zur Änderung des Schulgesetzes (Errichtung von Oberstufen an Gemeinschaftsschulen)
- Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme der Stadt Ahrensburg durch den Bildungsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages**

Herr Tessmer berichtet, dass die Stadt Ahrensburg vom Bildungsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages in Kiel aufgefordert wurde, bis zum 07.02.2012 eine Stellungnahme zur Errichtung einer Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten abzugeben.

Die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten hat angekündigt, dass sie einen Antrag auf Errichtung einer Oberstufe im I. Quartal 2013 für das Schuljahr 2014/2015 stellen wird. Es gibt bereits eine vorläufige Stellungnahme der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten vom 25.01.2013 (**Anlage**).

Seit Sommer 2012 gibt es ein berufliches Gymnasium in Ahrensburg mit 2 Parallelklassen von 23 bzw. 24 Schülern, von denen 19 aus Ahrensburg und Ammersbek kommen.

Herr Stern führt aus, dass grundsätzlich in Ahrensburg durch die vorhandenen Oberstufen eine ausreichende Möglichkeit gegeben ist, das Abitur zu erreichen. Zudem sind im näheren Umkreis 4 weitere Gymnasien (Stormarnschule/Schulzentrum Am Heimgarten/EVB, SLG) vorhanden.

Herr Tessmer informiert, dass auch die Möglichkeit einer Kooperation mit einer anderen Oberstufe (SLG) besteht. Hier beabsichtigt das Land, ebenfalls eine Regelung im Schulgesetz (2014) vorzunehmen. Eine endgültige Prüfung des Antrages der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten seitens des Schulträgers kann es jedoch erst im November/Dezember 2013, nach Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung, geben.

Frau Unger bekundet, dass die SPD-Fraktion grundsätzlich für die Einrichtung der Oberstufe an der Gemeinschaftsschule Am Heimgarten sind und ihr Möglichstes tun werden, um die Einrichtung dieser zu erreichen. Die Oberstufe würde die Gemeinschaftsschule Am Heimgarten aufwerten und hätte aus ihrer Sicht keine negativen Auswirkungen auf die anderen Gymnasien im näheren Umkreis.

Herr Randschau schlägt vor, eine positive Stellungnahme an das Land abzugeben, um erst einmal die Möglichkeit für die Einrichtung der Oberstufe zu eröffnen. Wie im Anschluss mit dem gesetzlichen Vorgaben und Bestimmungen tatsächlich umgegangen wird, bliebe abzuwarten.

Nach Beendigung der Diskussion stellt Herr Schubbert-von Hobe folgenden Antrag:

Es ist eine positive Stellungnahme gegenüber dem Bildungsausschuss des Landes Schleswig-Holstein abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

3 dafür

1 dagegen

3 Enthaltungen

6. Aufnahme der Kosten für die Onleihe in den Haushalt 2014

Auf Nachfrage informiert Herr Patzner, dass der Beitritt zum „Verbund Onleihe“ zeitlich auf 2 bis 3 Jahre festgelegt ist und eine Kündigungsmöglichkeit erst nach Ablauf dieser Frist möglich ist. Bis auf die eBook-Reader der Marke Kindle (Amazon) kann mit jeder anderen Hardware, wie z. B. Smartphone, I-Pad, PC´s das Angebot der Onleihe genutzt werden. Eine Möglichkeit die relativ geringen Kosten für die Einrichtung der Onleihe aus dem Budget der Stadtbücherei zu tragen ist rechtlich nicht möglich, da die eingestellten Mittel an Vorgaben aus dem Vertrag zwischen Büchereiverein (für das Land S-H) und der Stadt Ahrensburg gebunden sind.

Bevor abschließend über den Beschlussvorschlag abgestimmt wird, sichert Herr Patzner zu, dem BKSA nach Ablauf eines Jahres einen ersten Jahresbericht Onleihe vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

7. Durchführung des Weihnachtsmarktes ab 2013 und Folgejahre in der Innenstadt/Rondeel/Große Straße - Festlegung des Verfahrens

Die Ausschussmitglieder sind sich grundsätzlich darüber einig, dass der jetzige Weihnachtsmarkt, der bereits seit vielen Jahren in ehrenamtlicher Tätigkeit durch den Bürgerverein Ahrensburg ausgerichtet wird, ausreichend ist. Dieser Markt ist eine feste Institution, die von den Ahrensburger Bürgerinnen und Bürgern sehr gern angenommen wird und sich durch den vorhandenen Charme des Weihnachtsmarktes zu einem beliebten Treffpunkt aller entwickelt hat. Darüber hinaus dienen die Einnahmen des Bürgervereins einem guten Zweck, sodass eine Veränderung der Weihnachtsmarktsituation seitens der Mitglieder des BKSA für nicht notwendig erachtet bzw. teilweise auch nicht gewünscht wird. Sofern Bürgerinnen und Bürger einen kommerziellen Markt bevorzugen, besteht für diese die Möglichkeit, entsprechende Märkte in z. B. Hamburg zu besuchen.

Es besteht des Weiteren Einigkeit darüber, dass auch bei einer Veränderung der Weihnachtsmarktsituation erste Priorität sein muss, den Bürgerverein zu schützen und sicherzustellen, dass dieser weiterhin seinen Stand auf dem Rondeel betreiben kann. Hierzu regt Herr Randschau an, gar nicht erst in ein Auswahlverfahren einzusteigen, um den Charakter des jetzigen Weihnachtsmarktes zumindest für 2 Jahre nicht zu verändern. Herr Stern spricht sich hingegen für das Auswahlverfahren aus, um Anregungen und evtl. auch Verbesserungen zu erhalten.

Es stellt sich die Frage, ob die Stadt bei 2 Bewerbern rechtlich zu einem Auswahlverfahren verpflichtet ist. Hierzu erläutert die Verwaltung, dass, wenn der Weihnachtsmarkt wie bisher in gleicher Größe vom Bürgerverein ausgerichtet wird, eine Sondernutzungsgenehmigung ausreichend ist. Sofern sich aber die Nutzungsfläche auf ein größeres Areal ausbreiten würde und es mehrere Bewerber gibt, ist ein transparentes Auswahlverfahren erforderlich. Grundlegend hierfür ist die Festlegung durch den Ausschuss, was für ein Markt gewünscht wird, das heißt, welche Straßen und Flächen hiervon betroffen sein sollen.

Abschließend kommen die Mitglieder des BKSA überein, über den Beschlussvorschlag nicht abzustimmen. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Rahmenkonditionen (Veranstaltungsbeschreibung, Eckdaten und Finanzierung) für die Durchführung eines Weihnachtsmarktes (Anlage der Vorlage) so zu überarbeiten, dass dem Bürgerverein mit seinem jetzigen Stand Bestandsschutz gewährt wird und vorerst (mindestens 2 Jahre) nur das Rondeel genutzt werden soll.

Es gibt in dieser Angelegenheit ein Schreiben vom Bürgerverein sowie einen Antrag vom Stadtforum und Bürgerverein, die als **Anlagen** beigefügt sind.

Herr Bürgermeister Sarach verfasst einen Aufruf an die Ahrensburger Firmen, sich durch Spenden an dem Jubiläum zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

Frau Dr. Behrens erläutert auf Nachfrage, dass die benötigte Summe für die in der geplanten Ausstellung enthaltene Leistungen geradezu kostengünstig ist. Es liegen Angebote vor, die bei weitaus weniger Leistung sehr viel teurer sind. Die geplante Ausstellung füllt die Reithalle im Marstall mit einer Fläche von 240 m² und stellt die Ahrensburger Geschichte auf unterhaltsame und spannende, aber professionelle Weise dar, um die Besucher zum Mitmachen und Anfassen zu animieren. Die Meilensteine der Ahrensburger Geschichte werden mit viel Medienunterstützung aufgezeigt.

Die Mitglieder des BKSA nehmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und sind gespannt auf das Ergebnis.

Auf Nachfrage werden die Kosten für die Internetpräsentation (3.000 €) und für die Werbung (14.000 €) erläutert.

In Bezug auf die Tagung teilt Frau Dr. Behrens mit, dass die Uni Kiel und die Uni Hamburg das erste Mal eine gemeinsame Tagung durchführen werden, die für alle Bürger frei zugänglich und ausschließlich dem Thema Ahrensburg gewidmet sein wird. Beim Kostenansatz von 3.000 € handelt es sich ausschließlich um einen geringen Anteil für die Stadt.

Die Verwaltung sagt zu, in den folgenden Sitzungen des BKSA über den aktuellen Planungsstand regelmäßig zu informieren. Die Protokolle der AG werden den Mitgliedern des BKSA zur Kenntnis gegeben.

Der Ausschuss stimmt anschließend über den Beschlussvorschlag ab:

Abstimmungsergebnis:

Alle dafür

9. Kenntnisnahmen

9.1 Schulkostenbeiträge der Stadt Ahrensburg für 2012

Herr Tessmer berichtet, dass die Entwicklung der Schulkostenbeiträge seit dem Jahr 2008 stetig steigend war (siehe Diagramm **Anlage 1**). Allein die Differenz des Saldos aus dem Jahr 2012 i. H. v. 1.050.717 Mio. € beinhaltet ein Plus von ca. 200.000 € zu dem Saldo aus dem Jahr 2011. Für 2013 sind noch Ausgaben für die Woldenhorns Schule, die sich auf rund 100.000 € (20 Kinder x 5.400 €) belaufen, hinzuzurechnen. Zudem weist Herr Tessmer auf ein Schreiben des Städteverbandes Schleswig-Holstein vom 28.01.2012 hin (siehe **Anlage 2**), in dem mitgeteilt wird, dass die Investitionskosten ab den Jahr 2013 ff pauschal 250 € je Schüler betragen.

9.2 34. Deutscher Kirchentag in Hamburg vom 01.05. bis 05.05.2013

Die Verwaltung berichtet, dass sich rund 100 private Haushalte bereit erklärt haben, Übernachtungsmöglichkeiten für den Kirchentag zur Verfügung zu stellen. Sollte es dennoch zu Übernachtungsengpässen kommen, besteht die Möglichkeit, weitere Schlafplätze an der Selma Lagerlöf Gemeinschaftsschule (bisher 350 Schlafplätze) zur Verfügung zu stellen.

9.3 Brand in der Kreisberufssporthalle am 18.01.2013

Die Brandsanierung, welche durch den Kreis beauftragt wurde, ist voraussichtlich in der 7. KW (15.02.2013) abgeschlossen. Bis dahin müssen die Ahrensburger Sportvereine, die diese Halle normalerweise nutzen, auf andere Hallen ausweichen bzw. vorübergehend auf Hallenzeiten verzichten.

9.4 Runder Tisch "Kultur"

Der nächste Runde Tisch „Kultur“ findet am 13. März 2013 um 18:30 Uhr im Peter-Rantzau-Haus statt. Es werden noch schriftliche Einladungen an die Mitglieder des BKSA verteilt.

10. Verschiedenes

– entfällt –

gez. Matthias Stern
Vorsitzender

gez. Angela Becker
Protokollführerin